

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Stefanie Fuchs (LINKE)

vom 18. Juni 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juni 2018)

zum Thema:

Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderung

und **Antwort** vom 28. Juni 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juni 2018)

Frau Abgeordnete Stefanie Fuchs (Die Linke)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15357

vom 18. Juni 2018

über

Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Personalstellen stehen den Bezirksämtern für die Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderungen für Mitarbeiter zur Verfügung (bitte nach Bezirken aufgliedert)?
2. Wie sind diese Stellen aktuell besetzt und welche Aufgabenfelder werden damit abgedeckt, zum Beispiel Sekretariat oder Einzelberatung von Betroffenen etc. (bitte nach Bezirken aufgliedert)?

Zu 1. und 2.:

Bezirksamt	Personalstellen	Besetzung aktuell	Aufgabenfelder
Charlottenburg- Wilmerdorf	Keine; Stelle Beauftragter für Menschen mit Behinderung, steht Arbeitsassistenz i.H.v. 15 Wochenstunden zur Verfügung.	Entfällt	Sämtliche Aufgaben werden vom Beauftragten alleine wahrgenommen.

Friedrichshain-Kreuzberg	Keine; Stelle Beauftragte für Menschen mit Behinderung	Entfällt	Sämtliche Aufgaben werden von der Beauftragten alleine übernommen.
Lichtenberg	Seit dem 01. März 2018 gibt es im Bezirksamt Lichtenberg eine Personalstelle zur Unterstützung der Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderung. Die Mitarbeiterin bedient gleichzeitig auch die Geschäftsstelle der Beauftragten für Gleichstellung und Klimaschutz; Stelle Beauftragte für Menschen mit Behinderung	Die Ganztags-Stelle ist besetzt mit einer behinderten Mitarbeiterin im Rollstuhl.	Arbeitsschwerpunkte sind Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit und Internetauftritt der Beauftragten), Bearbeitung von Bürgeranliegen, Unterstützung in der Netzwerkarbeit (Projektarbeit, Veranstaltungen), Mitarbeit in der Geschäftsstelle Bezirksbeirat von und für Menschen mit Behinderung und Erstellung der Behindertenstatistik für den Bezirk. Zur Beratung der Beauftragten für Menschen mit Behinderung kommen Bürgerinnen und Bürger mit Mobilitätseinschränkungen ohne einen anerkannten Grad der Behinderung über das Versorgungsamt und Familienangehörige mit behinderten Kindern. Weiter nehmen auch ältere und alleinlebende Bürgerinnen die Sprechstunde in Anspruch. Die Anzahl der Hilfesuchenden mit Migrationshintergrund mit einem pflegebedürftigen Angehörigen nimmt ebenfalls stetig zu.
Marzahn-Hellersdorf	1/3 Stelle Entgeltgruppe 4, Fallgruppe 1 Teil 1 Anlage A TV-L; Stelle Beauftragte für Menschen mit Behinderung	Vollzeitarbeitskraft, die für drei Bezirksbeauftragte (IntB, GleichB, BehindB) zuständig ist	Schreibarbeiten im Büro der Beauftragten (BehindB, IntB, GleichB); Erteilung von allgemeinen Informationen/Auskünften zu Anliegen und Anfragen und über die Zuständigkeiten der Beauftragten von bezirksinternen Dienststellen, externer Behörden, Akteuren und Initiativen, wie z. B. Träger und Vereine, und Bürger/innen; Allgemeine Bürodienste im Büro der Beauftragten (BehindB, IntB GleichB)

Mitte	Eine Vollzeitstelle; Stelle Beauftragte für Menschen mit Behinderung	Mitarbeiter/-innenstelle besetzt mit 32 Wochenstunden	Sämtliche Aufgaben werden wahrgenommen.
Neukölln	Vollzeitstelle; Stelle Beauftragte für Menschen mit Behinderung; Stelle Beauftragte für Menschen mit Behinderung	Stelle besetzt	Sicherstellung der Erreichbarkeit; Beratung von Bürgerinnen und Bürgern sowohl persönlich aus auch telefonisch; Unterstützung bei der Vorbereitung von Terminen; Vorbereitung von Sitzungen der Beauftragten (Tischvorlagen etc.); Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen; Führung des Terminkalenders (Terminvereinbarung etc.); Unterstützung bei der Geschäftsstelle des Beirates für Menschen mit Behinderung; Vorbereitung der Sitzungen des Beirates für Menschen mit Behinderung; Protokollführung der Beiratssitzungen; Haushaltsführung
Pankow	Keine; Stelle Beauftragte für Menschen mit Behinderung	Entfällt	Sämtliche Aufgaben werden von dem Beauftragten alleine übernommen.
Reinickendorf	Teilzeitstelle aus einer Stelle der Abteilung; Stelle Beauftragte für Menschen mit Behinderung	Stelle der Mitarbeiterin i.H.v. 19 Wochenstunden	Die Mitarbeiterin der Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderung unterstützt diese in ihren Aufgaben. Sie übernimmt unter anderem Sekretariatsarbeiten und führt in Vertretungssituationen auch Einzelberatungen durch.
Spandau	Grundsätzlich: Spandau ist der einzige Berliner Bezirk, in dem der Beauftragte für Menschen mit Behinderung	Eine Stelle ist besetzt.	MA 1 erfüllt Sekretariats- und Vorzimmerdienste. Hierzu gehören schwerpunktmäßig folgende Aufgaben (in der Reihenfolge ihrer Häufigkeit): - Telefondienst,

	<p>(BehB) zugleich die Funktion des Beauftragten für Seniorinnen und Senioren (SenBehB) innehat. Aktuell verfügt der SenBehB über eine Mitarbeiterin in Vollzeit (MA 1). Ab 01.07.18 wird der Fachbereich des SenBehB mit einer weiteren Mitarbeiterin in Vollzeit verstärkt (MA 2).</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Koordinierung von Terminen, - Überwachen der Wiedervorlage, - Erstbearbeitung der Eingangspost (Posteingang, Eingangsstempel), - Versendung von Ausgangspost, - Erstellung von Schriftstücken einfacher Art oder nach Vorlage - Beschaffung von Büro- und Informationsmaterial sowie - Pflege von Kontaktadressen-Verteilern. <p>Anmerkung: MA 1 geht voraussichtlich zwischen dem 01.01.-31.07.19 in Ruhestand. Vor dem Hintergrund des besonderen Aufgabenspektrums des SenBehB in Spandau sowie des stetig zunehmenden Arbeitsaufkommens - allein die Anzahl der an den SenBehB gerichteten Stellungnahmeersuchen zu Bauvorhaben hat sich seit 2015 von ca. 25/Jahr auf inzwischen ca. 70/Jahr fast verdreifacht (Tendenz steigend) - ist geplant, die Stelle von MA 1 zu einer Assistenzstelle zu erweitern. Auf diese Weise soll der SenBehB fachliche Unterstützung und Entlastung erfahren.</p> <p>MA 2 erhält die Funktion einer Behördenlotsin für Menschen mit Behinderung. Spandau ist der erste Bezirk, der eine solche Stelle einrichtet. Die Stelleninhalte sind daher nicht abschließend festgelegt. Die Stelle und ihre Aufgaben sollen bedarfsorientiert (weiter-)entwickelt werden. Folgende Aufgaben sind aktuell geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung der Mitarbeitenden des
--	--	--	---

			<p>Bezirksamtes im Umgang mit Menschen mit (unterschiedlichen) Behinderungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung, Begleitung und Coaching von Menschen mit Behinderung bei Behördenangelegenheiten, - Simultanübersetzungen in Gebärdensprache, - Übersetzungen von Behördentexten in Leichte Sprache, - Übernahme einer Multiplikatorinnen-Funktion bei "spandau inklusiv" (spandau inklusiv ist ein Prozess zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Bezirksamt Spandau) sowie - (perspektivisch) Erstellung von Inhalten für das geplante barrierefreie Leitsystem im Rathaus Spandau.
Steglitz-Zehlendorf	<p>Stelle Beauftragte für Menschen mit Behinderung E 11 TV-L sowie Stelle (Geschäftsstelle) E 5 TV-L; insgesamt 1,78 Vollzeitäquivalente;</p>	Beide Stellen sind besetzt	<p><u>Bezirksbehindertenbeauftragte / Bezirksbehindertenbeauftragter beim Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin (E 11):</u> Ansprechpartner/in und Zusammenarbeit mit bezirksansässigen Vereinen, Initiativen, Sozialverbänden sowie Organisationen, die sich mit Fragen im Zusammenhang der Lebenssituationen behinderter Menschen befassen. Aufzeigen von Belangen behinderter Menschen zu allen Projekten, die der Bezirk plant oder realisiert. Anregung geben und Vorschläge unterbreiten zu Entwürfen von Anordnungen und Maßnahmen des Bezirks, soweit diese Auswirkungen auf die Verwirklichung der Gleichstellung behinderter Menschen haben. Ansprechpartner/in für die bezirksbezogenen Belange von</p>

		<p>Menschen mit Behinderung, Anregung für weitere Integration von Menschen mit Behinderung, Zusammenarbeit mit den örtlichen Organisationen der Behindertenselbsthilfe, dem Behindertenbeirat des Bezirks und der/dem Landesbeauftragten für Behinderte, Erstellung von bezirksbezogenem Informationsmaterial sowie Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (Öffentlichkeitsarbeit) für Menschen mit Behinderung, Beratung und Information des Bezirksamtes und der BVV über Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Arbeitsgebiet, Jährliche Berichterstattung für die BVV, Informationsrecht gegenüber allen Verwaltungseinheiten des Bezirks</p> <p><u>Aufgabe: Geschäftsstelle (E 5)</u> Vorbereitung / Organisation und Durchführung von Veranstaltungen; Verwaltungsmäßige Bearbeitung von Anregungen und Vorschlägen der Bezirksbehindertenbeauftragten, Verwaltungsmäßige Bearbeitung von Beanstandungen, Information und Koordination interner und externer Stellen und Maßnahmen, Postbearbeitung, Schriftwechsel, Geschäftsstelle des Bezirksbehindertenbeirates, Protokollführung und Dokumentation örtl. IT-Betreuung für den Bereich Geschäfts- und Materialbedarfsermittlung, -anforderung und -verwaltung für</p>
--	--	--

			den Bereich BBB einschl. IT Gelderheberin für Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten für Veranstaltungen im Rahmen des Seniorenprogramms
Tempelhof- Schöneberg	1 Vollzeitstelle E 3	Besetzt	ausschließlich Sekretariat (Postein- u. -ausgang, Kopier- und Sortierarbeiten, Büroorganisation, technische Webseiten-Betreuung, Kontaktdatenpflege, Vorbereitung von Sitzungsunterlagen) und Unterstützung bei der Bearbeitung von Anfragen, der Geschäftsführung des Beirates von und für Menschen mit Behinderung, bei der Internet- Recherche
Treptow- Köpenick	Keine	Entfällt	Sämtliche Aufgaben werden von dem Beauftragten alleine übernommen.

3. Wie viele Menschen mit Behinderungen werden durch die/den Beauftragte/n für Menschen mit Behinderungen vertreten (bitte nach Bezirken aufgegliedert)?

Zu 3.:

Bezirk	Anzahl (schwer)behinderter Menschen
Mitte	51.159
Friedrichshain-Kreuzberg	30.633
Pankow	53.554
Charlottenburg-Wilmersdorf	54.035
Spandau	50.013
Steglitz-Zehlendorf	53.552
Tempelhof-Schöneberg	62.730
Neukölln	60.542
Treptow-Köpenick	44.116
Marzahn-Hellersdorf	49.118
Lichtenberg	47.307
Reinickendorf	56.614
Gesamt	613.373

Stand 31.12.2017

Berlin, den 28. Juni 2018

In Vertretung

Alexander F i s c h e r

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales